



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Matthäus 25, 1-13

Siehe, der Bräutigam!
Geht ihm entgegen!

In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis:

Mit dem Himmelreich wird es sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegen gingen.

Fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug.

Die törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl,

die klugen aber nahmen mit ihren Lampen noch Öl in Krügen mit.

Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein.

Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen!

Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht.

Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus!

Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es nicht für uns und für euch; geht lieber zu den Händlern und kauft es euch!

Während sie noch unterwegs waren, um es zu kaufen, kam der Bräutigam. Die Jungfrauen, die bereit waren, gingen mit ihm in den Hochzeitsaal und die Tür wurde geschlossen.

Später kamen auch die anderen Jungfrauen und riefen: Herr, Herr, mach uns auf!

Er aber antwortete ihnen und sprach: Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht.

Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.

Wichtiger Informationskanal
in Zeiten von Corona:
unsere Homepage
www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

WORT ZUM SONNTAG

Das Leben der Heiligen wirkt heute noch heilend in unserer Welt. Das spüren wir, wenn wir an unsere Kirchenpatrone denken oder auch die Seligen und Heiligen, die wir in unserer Seelsorgeeinheit besonders verehren. Wir dürfen ihre Kraft in unser Leben rufen.

Lieber Petrus, du hast Jesus als Messias bekannt – wirke mit uns
Lieber Paulus, du hast leidenschaftlich das Evangelium verkündet – wirke mit uns
Lieber Täufer Johannes, du hast am Jordan das Volk zur Umkehr gerufen – wirke mit uns
Lieber Johannes Evangelist, du hast uns das Leben Jesu überliefert – wirke mit uns
Lieber Leonhard, du hast dich für ein Leben in Stille und Gebet entschieden – wirke mit uns
Liebe Maria, du hast Gottes Sohn zur Welt gebracht – wirke mit uns
Liebe Sel. Gute Beth, du hast für die Einheit der Kirche gelitten – wirke mit uns
Lieber Sebastian, du hast den Glauben mit deinem Leben bezeugt – wirke mit uns
Liebe Mutter Anna, du hast die Gottesmutter erzogen und gelehrt – wirke mit uns
Liebe Namenspatrone, die ihr uns habt Gottes Liebe aufleuchten lassen – wirkt mit uns

Heilige: Sie lassen Gottes Liebe aufleuchten Wir dürfen ihre Kraft in unser Leben rufen

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

mit dem oben abgedruckten Fürbittegebet habe ich den Allerheiligen-Gottesdienst gestaltet. Mich hat dabei die Einleitung angesprochen, die ich von der Impulskarte der Frauen aus Stuttgart (vgl. letzter Kirchenanzeiger) entnommen habe. Das Leben der Heiligen wirkt heute noch heilend in unserer Welt. Das können vermutlich die Gaisbeurer bestätigen, wenn sie an das Leonhardsfest oder den Leonhardsritt denken, wenn sie an diesen Tagen den Heiligen als Beschützer der Pferde und des Viehs und Helfer in anderen Nöten angerufen haben.

Das könnten am Martinstag die Kinder bestätigen, wenn sie – wie in „normalen Jahren“ – mit ihren Laternen durch die Straßen ziehen würden und etwas vom Lichtschein Gottes in unserer Welt zum Leuchten bringen könnten. Das einfache Kinderlied bringt es auf den Punkt: „Dort oben leuchten die Sterne und unten leuchten wir“. Der Soldat und spätere Bischof Martin war und ist eine Leuchtspur Gottes in unserer Welt, eben bis hinein in unsere Zeit.

Und dann warten in diesem finsternen und für viele Menschen eher bedrückenden Monat November noch einmal zwei besonders helle Lichtpunkte, zwei Frauen mit demselben Namen: Elisabeth. Die Namensbedeutung „Gott ist Fülle“ haben beide vorgelebt, sowohl die Elisabeth von Thüringen als auch „unsere“ Elisabeth Achler, die Gute Beth. Für beide gilt: Durch ihr Leben wurde Gottes Liebe spürbar und erfahrbar in der Welt. Die Liebe zu Gott gab den beiden Kraft, Trauernde zu trösten, mit armen Menschen ihr Hab und Gut zu teilen und für die Welt und die Kirche zu beten. Ihr Leben wirkt heute noch heilend in unsere Welt.

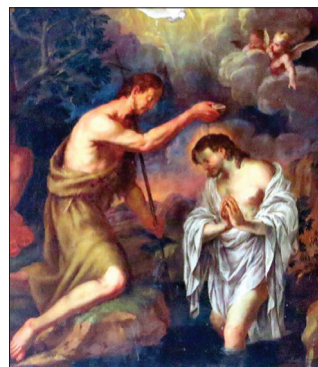
Das können die vielen Frauen bestätigen, die in Elisabethenvereinen und ihren Nachfolgeorganisationen der Caritas immer wieder die Kraft von oben gespürt haben, wenn die eigenen Kräfte im Einsatz für andere zu schwinden drohten. Und im Blick auf die Gute Beth von Reute können das die vielen Pilgerinnen und Pilger mit ihren Zeugnissen bestätigen, wie sie von ihr berührt wurden, wie durch den Pilgerweg nach Reute oder durch die Anrufung der Seligen ein Stück Himmel auf Erden erfahrbar wurde.

Das Leben der Heiligen wirkt heute noch heilend in unserer Welt. Wir dürfen ihre Kraft in unser Leben rufen. Im dunklen Novembermonat und in diesen Corona-Zeiten besonders.

Pfarrer Werner



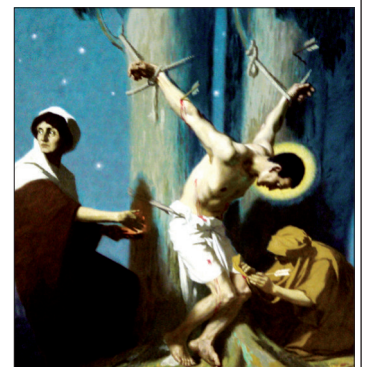
Mariä Krönung (Teil des Hochaltars St. Peter; 18. Jh.).
RR-Archivbild: Löffelholz



Johannes tauft Jesus im Jordan.
Altarbild in Haisterkirch (um 1700; Ausschnitt). RR-Archivbild: Martin



Der Mann mit der Schreibfeder: Johannes, der Evangelist. Glasfenster, Michelwinnaden (19. Jh.). Foto: rei



Bereit, das Leben zu geben. Deckengemälde in der Sebastianskapelle (Fugel, um 1910). RR-Archivbild: Martin



Eine Szene für die Ewigkeit: die Mantelteilung (Martinsspiel in Haisterkirch im Jahre 2014).
RR-Archivbild: Rudi Martin



Buch und Kette: Gottes Wort befreit (Leonhardsfigur in Gaisbeuren; um 1750).
RR-Archivbild (2016): Rudi Heilig



Totale Hingabe: die Gute Beth von Reute (Ölgemälde, 17. Jh.)
RR-Archivbild: Kloster Reute

GOTTESDIENSTE & mehr

Anmeldepflicht zum Sonntagsgottesdienst
(auch Vorabendmesse)

Tel. 4041-15
freitags zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr
samstags zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr



ST. PETER
BAD WALDSEE

Sa, 7. November

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 8. November

32. Sonntag im Jahreskreis
Martinuskollekte
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo/Web) – Familiengottesdienst in St. Peter, mitgestaltet von den Chorwürmern
17.30 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

Di, 10. November

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Mi, 11. November

7.30 Uhr: Schülergottesdienst in

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 7. November

Jhtg. Gefallene der Gemeinde beider Weltkriege 1914/18 und 1939/45; Jhtg. Maria Vonier; Jo-

St. Peter
17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle
18.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 12. November

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Sa, 14. November

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 15. November

33. Sonntag im Jahreskreis
Diaspora-Kollekte
Volkstrauertag
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter
17.30 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

hanna und Anton Warter; Michael, Josef und Christian Messer; Helmut Oberhofer
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 10. November
Estrella Arcana
9.30 Uhr, St. Peter



ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN

So, 8. November

32. Sonntag im Jahreskreis
Martinuskollekte
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Pe)

Do, 12. November

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 15. November

33. Sonntag im Jahreskreis
Diaspora-Kollekte
Volkstrauertag
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

MICHELWINNADEN

Corona-Regelung in Michelwinnaden: Anmeldung direkt vor der Gottesdienstteilnahme durch die Erfassung der Daten vor Ort. S. 3

Am heutigen Donnerstag, 5. November, 18.00 Uhr, beten wir den Rosenkranz in diesen Anliegen: um geistliche Berufungen und für die Familien. Herzliche Einladung

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

In das ewige Leben wurde gerufen:
Angela Birk (82 Jahre)



ST. PETER UND PAUL
REUTE

Fr, 6. November

Hl. Leonhard
9.30 Uhr: Leonhardsmesse (We) im Dorfgemeinschaftshaus Gaisbeuren. Der Abend-Gottesdienst in Reute entfällt

So, 8. November

32. Sonntag im Jahreskreis
Martinuskollekte
10.30 Uhr: Familiensonntag (We), mit der FaGo-Band, Pfarrkirche

Mo, 9. November

18.00 Uhr: Andacht in Kümmerazhofen

Mi, 11. November

7.30 Uhr: Schülergottesdienst im Gemeindehaus nur für die Klasse 3
20.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Gut-Betha-Kapelle

Fr, 13. November

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

So, 15. November

33. Sonntag im Jahreskreis
Volkstrauertag
10.30 Uhr: ökumenischer Wortgottesdienst (Pf. Oehme / Gemeindefereferentin Weber), musikalisch begleitet durch den Liederkranz, Pfarrkirche
Ob die anschließende Andacht beim Gefallenemahnmal unterhalb der Kirche mit Vertretern der Gemeinde und dem Musikverein Reute-Gaisbeuren stattfinden kann, war bei Redaktionsschluss dieser KA-Ausgabe noch nicht bekannt.

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 13. November

19.30 Uhr, Pfarrkirche Reute
Georg Zehrer u. v. A.; Elmar und Alois Miller, Angela und Anton Dreher; Maria und Anton Schmidberger; Fritz Schiele; Marco Neher (Jhtg.)

GEBETE

Am heutigen Donnerstag, 5. November, 19.00 Uhr, ist Gebet um geistliche Berufungen in der Pfarrkirche Reute.

Herzliche Einladung

Vorinfo: Die Novene zur Guten Beth beginnt am 16. November.



ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH

So, 8. November

32. Sonntag im Jahreskreis
Martinuskollekte
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

Di, 10. November

7.35 Uhr: Schülergottesdienst nur Klassen 1 und 2, Pfarrkirche

So, 15. November

33. Sonntag im Jahreskreis
Diaspora-Kollekte
Volkstrauertag
11.00 Uhr: EUCHARISTIE – Familiengottesdienst „Jesus, Du Trost der Trauernden“ (We)

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 8. November
Ida und Anton Schnell, Josef Deient; Karl Weber; Günter Gambichler; Josefa Heimpel; Paul Sproll
9.00 Uhr, Pfarrkirche

LEONHARDSFEST IN REUTE-GAISBEUREN

Die Reiterprozession ist abgesagt

Am morgigen Freitag, 6. November, ist das Patrozinium des heiligen Leonhard, nach dem unsere Kirche in Gaisbeuren benannt ist. Um 9.30 Uhr findet der Gottesdienst zum Leonhardstag im Dorfgemeinschaftshaus statt. Mit maximal 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Für den Gottesdienst gibt es keine Anmeldepflicht.

Die traditionelle Einkehr im Anschluss im Gasthaus „Adler“ kann nicht stattfinden.

Am Sonntag, 8. November, soll der Kirchenpatron mit einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter und Paul Reute noch einmal geehrt werden, musikalisch gestaltet durch die Familiengottesdienstband (10.30 Uhr). Für diesen Gottesdienst besteht eine Anmeldepflicht.

Auf das traditionelle Leonhardsfest mit Mittagessen und Programm wird coronabedingt verzichtet. Auch die Reiterprozession ist abgesagt.

PFARRBÜRO

Das Pfarrbüro in Reute ist vom 9. bis 13. November geschlossen. In dringenden Fällen möge man sich bitte an das Pfarrbüro in Bad Waldsee wenden.

Gebet in Zeiten von Corona

Jeden Abend um 19.30 Uhr läuten die Glocken der Kirchen unserer Seelsorgeeinheit (und die der Evangelischen Kirche) und laden zum Gebet ein (zusammen mit unseren evangelischen Mitchristen). Wer

mitbetet und dies nach außen zeigen möchte, ist eingeladen, während des Gebets eine brennende Kerze ins Fenster zu stellen. Ein Zeichen der Verbundenheit, der gegenseitigen Bestärkung und der gemeinsamen Hoffnung.
Gebetstext auf der Homepage

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Andreas Hund und ich bin hier der Neue. Ich bin 29 Jahre alt, geboren und aufgewachsen in Weingarten und habe die vergangenen Jahre zum Theologiestudium in Tübingen gelebt. Seit September darf ich mich in der Diözese zum Pastoralreferent ausbilden lassen und werde für die dreijährige Ausbildungsphase, die sogenannte Pastoralassistent, in der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee leben und arbeiten.



In Weingarten war und bin ich in verschiedenen Vereinen und Gruppierungen aktiv, zuerst bei den Ministranten, in der Katholischen Jugend Weingarten und der Narrenzunft, später bei den

Trommlern des Gymnasiums. Ich bin also ein Vereinsmensch, ein Weingärtler durch und durch und habe diese Heimatverbundenheit nie abgelegt. In acht Jahren Freiwilligendienst und Studium in Tübingen ist mir aber auch die Stadt am Neckar ans Herz gewachsen und Teil meiner Heimat geworden. Der Dialekt wurde schwächer, die Wissbegierde stärker und ich hoffe diesen studentischen Eifer noch lange bewahren zu können.

Nun darf ich also für drei Jahre nach Bad Waldsee, quasi zurück zu den Wurzeln ins Oberschwäbische, worüber ich mich außerordentlich freue. Ich bin gespannt auf Sie, die Menschen hier vor Ort, auf ihre Lebensart, ihre Bräuche und Traditionen, Eigenheiten und Besonderheiten, auf Fasnet und Seenachtfest, auf Frömmigkeit, Bodenständigkeit und Landliebe. Ich möchte Anteil nehmen am Leben Ihrer Gemeinden und auf diese

Weise auch hier Heimat finden und Waldseer werden.

„Der Neue“ sein, das heißt erstmal ganz viele neue Gesichter und Namen kennenzulernen, ganz viele Eindrücke zu verarbeiten, Aufgaben zu bewältigen, Geschichten zu hören, Orientierung zu finden. Ich möchte mich einbringen, sei es in der Jugendarbeit, der Seelsorge, der Vorbereitung zur Erstkommunion, im Unterricht am Gymnasium oder den vielfältigen Programmpunkten im Jahresprogramm der Kirchengemeinden in Bad Waldsee, Reute, Haisterkirch und Michelwinnaden.

Für mich wird es eine spannende Zeit und für Sie die Möglichkeit, bei hoffentlich vielen Begegnungen einen Eindruck von mir zu bekommen und ins Gespräch zu kommen. Ich freue mich auf eine lebendige Zusammenarbeit.

Ihr Andreas Hund
Pastoralassistent

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Sonntag, 8. November

Der 11.00-Uhr-Familiengottesdienst in St. Peter wird mitgestaltet von den Chorwürmern.

Mittwoch, 11. November

Die letzte Geistliche Abendmusik in diesem Jahr. Orgel (Hermann Hecht) und Querflöte (Marina Bühler). Textimpulse liest Egon Wieland. 19.30 Uhr, St. Peter Bad Waldsee. Spende erbeten.

PFARRBÜRO

Das Pfarrbüro von St. Peter Bad Waldsee ist am heutigen Donnerstag, 5. November, von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet (nachmittags geschlossen). Am Freitag, 6. November, ist das Büro geschlossen.

KGR

Der Kirchengemeinderat von St. Peter trifft sich am kommenden Mittwoch, 11. November, um 19.30 Uhr zu einer kürzeren Sitzung im Gemeindehaus, Großer Saal. Themen sind u.a. die Neubesetzung der freien Stelle im Pastoralteam, die Corona-Verordnungen im November, die Auswirkungen der Pandemie auf Advent und Weihnachten. Aufgrund der aktuellen Bestimmungen ist es eine geschlossene Sitzung, wir hoffen, dass im Dezember wieder Gäste dazustoßen können.

HAISTERKIRCH

Das Pfarramt Haisterkirch ist krankheitsbedingt geschlossen von 10. November bis voraussichtlich 11. Dezember. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt St. Peter (Tel. 990910).

LATERNENWEG

Auf den Spuren des heiligen Martin

Liebe Familien,

wie können wir auch in Corona-Zeiten unser Brauchtum pflegen? Wenn es eben am 11. November dieses Jahr große Martinsspiele mit Pferd und Reiter auf unseren Straßen nicht geben kann, wenn eben nicht viele Menschen zusammenkommen dürfen und wenn den Kindern ihr geliebtes Laternen-Laufen doch ermöglicht werden soll ...

Aus dieser Fragestellung heraus entstand dieser Laternenweg für die Familien, auf den Spuren des Hl. Martin.

Sie als Familie sind eingeladen, sich vom 11. November bis zum 15. November aufzumachen. Mit Laternen können Sie einen Stationenweg laufen. Die Stationen sind erleuchtete Fenster an Häusern unserer Gemeinde, die von den Ministranten gestaltet wurden. Vier Stationen aus dem Leben des Hl. Martin werden da ins Licht gestellt. Mit einem Gebets- und Liedheft können Sie die Lebensstationen des Hl. Martin nachvollziehen. Als Familie dürfen Sie vor dem Fenster stehen bleiben, Sie können singen, beten, Sie können einander die Geschichten erzählen und vielleicht kommt es auch zur Begegnung mit der Hausfamilie. Der Hl. Martin ist ja auch der Patron für das Teilen, vielleicht bringen Sie den Fensterbild-Künstlern etwas mit oder vielleicht steht unter dem Fenster etwas für Sie bereit. Lassen Sie sich überraschen! Der Fantasie sind dafür erst einmal keine Grenzen gesetzt.



Die Gebets- und Liedhefte werden in den Kindergärten und Grundschulen verteilt, können aber auch in unseren Kirchen (Schriftenstand) abgeholt werden.



1,5 Meter Abstand



Hände desinfizieren



Mund/Nasenschutz verpflichtend



Kein Gemeindegesang



Friedensgruß ohne Körperkontakt



Laufwege in der Kirche beachten

Anmeldung zum Gottesdienst: (Sonntag und Vorabend) Tel. 40 41 15 (Anmeldezeiten siehe nachstehende Meldung)

Kein Gottesdienstbesuch bei Krankheitssymptomen



Teilnehmererfassung

Die neuesten Corona-Regelungen, nach der jüngsten Anordnung des Bischofs: Im Bereich der Gottesdienste bleibt es weitgehend so, wie gehabt (siehe Schaubild oben).

Im Bereich der Gemeindehäuser kommt es zu ganz großen Einschränkungen (siehe Auflistung „Untersagt“ / rechts oben)

Anmelde-Telefon und Anmelde-Zeiten

Die derzeit geltende Pandemiestufe 3 der Diözese sieht neben der Maskenpflicht im Gottesdienst eine verbindliche **Anmeldung** zu den Sonntagsgottesdiensten (auch Vorabendmessen) vor. Die Gemeindeglieder in Bad Waldsee, Reute und Haisterkirch sind gebeten, sich unter der **Telefonnummer 40 41 15 anzumelden**. Jeweils **freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr** und **samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr** können Sie Ihre Gottesdienstzeit auswählen und sich in eine Liste eintragen lassen. Als Angabe reichen uns Name und Telefonnummer.

Regelung in Michelwinnaden: Hier erfolgt die Anmeldung direkt vor der Gottesdienstteilnahme durch die Erfassung der Daten vor Ort.

ERLAUBT

- Kirchengemeinderatssitzungen, sofern nicht anderweitig z. B. per Telefon- oder Videokonferenz möglich
- liturgische Veranstaltungen, wie z. B. Kindergottesdienste oder Treffen zu deren Vorbereitung
- seelsorgerische Anliegen, wie z. B. Trauergespräche

UNTERSAGT

- Adventsbasare
- Bibelabende
- Gruppenstunden zur Vorbereitung der Erstkommunion oder Firmung
- Gesellige Zusammenkünfte von Gruppen
- Kinder- und Jugendgruppen, wie z. B. KJG oder Pfadfinder
- Krabbelgruppen oder sonstige Zusammenkünfte von Eltern und Kinder in den Räumen des Gemeindehauses
- Meditationsabende
- Nutzung der Räume durch andere kirchliche Einrichtungen, wie z. B. des Kindergartens oder der Sozialstation
- Seniorentreffen jeglicher Art, auch von Dritten wie z. B. Sozialstationen
- Sportkurse jeglicher Art, wie z. B. Yoga- oder Pilateskurse oder Rheumaliga
- St. Martinsfeste, die der Geselligkeit dienen
- Tanzkurse jeglicher Art
- Vermietung an Dritte jeglicher Art (z. B. keb, vhs, Eigentümersammlungen oder Stadtverwaltungen)
- Nutzung oder Vermietung von Kegelbahnen
- Vermietung an Privatpersonen

MARTINUSMANTEL



Martinskollekte in allen Gottesdiensten am Wochenende

Wer lieber überweisen möchte: Spenden an das Bistum Rottenburg-Stuttgart
 IBAN DE48 6039 1310 0005 4040 02
 BIC GENODES1VBH
 Stichwort: Aktion Martinusmantel

Ihre Spende hilft!

SOLIDARITÄT. GERADE JETZT Gute Projekte für Arbeitsuchende

www.martinusmantel.de



Peter Niedergesäss, Initiator des KAB-Projekts „Faire Handelsverträge für Ostafrika“, ist mit dem Publikumspreis des Fairtrade-Awards 2020 ausgezeichnet worden. Aufgrund der Pandemie-Einschränkungen musste die geplante feierliche Preisverleihung digital erfolgen. Bundesentwicklungsminister Gerd Müller und die Schauspielerin Anke Engelke gratulierten in einer Videokonferenz. Der Preis und ein großer Strauß Blumen kamen per Post. Die KAB in der Diözese Rottenburg-Stuttgart hatte gemeinsam mit dem Partnerland Uganda die Kampagne „Fluchtursachen bekämpfen – Faire Handelsverträge mit Ostafrika“ ins Leben gerufen. Mit 118.000 Unterschriften wurde gegen die Benachteiligung der für subventionierte EU-Landwirtschaftsprodukte geöffneten afrikanischen Märkte protestiert. Mehr hierzu unter www.fairtrade.net/news/fairtrade-awards-2020 und www.kab-drs.de.

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

VOR 600 JAHREN STARB DIE GUTE BETH – PILGERBERICHTE (4)

Die selige Elisabeth Achler starb vor 600 Jahren, am 25. November 1420 in Reute – nach einer Serie, in der wir das Deckengemälde in ihrer Grabkapelle in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Reute betrachtet hatten, haben wir als Vorbereitung zum Gut-Betha-Fest 2020 eine neue Reihe begonnen: Verschiedene Pilgerberichte bezeugen die hohe Verehrung, die die Gute Beth auch in unseren Tagen erfährt.



Egelsee



Das Kloster im Blick

Unser Weg zur Guten Beth

An einem herrlichen Augusttag traf sich unsere kleine Gruppe in Sul-pach, um sich auf den Weg zur Guten Beth nach Reute zu machen. Schon der erste Halt war etwas Besonderes: Unsere Gruppenleiterin und ein Hofbesitzer erzählten uns Interessantes zu einem Tafelbild mit der Guten Beth an seinem Bauernhaus. Danach führte der Weg vorbei an Feldern und Wiesen. Nach einer Pause am Bildstöckle beim Egelsee ging es durch den Wald. Während des Weges sollten wir nach etwas Besonderem Ausschau halten, womit wir an der nächs-

ten Wegkreuzung ein Kreuz legen würden. Aus dem Kreuz wurde dann unerwartet, aber ganz von selbst, ein Weg. Wir dankten Gott für eine Situation aus unserem Leben, während der gefundene Naturgegenstand auf der Erde abgelegt wurde. Die große Offenheit aller in diesem Moment war sehr berührend. In der Kapelle in Kümmerazhofen stieß dann Sr. Birgitta zu uns, um uns auf dem letzten Wegstück zu begleiten. Auf ihren Wunsch hingen wir spontan ein Ständchen für einen erkrankten Mann, der mit seiner Frau gegenüber der Kapelle wohnt. Sr. Birgitta segnete das Paar mit der Gut-Betha-Reliquie. Es war ergreifend, die liebevolle

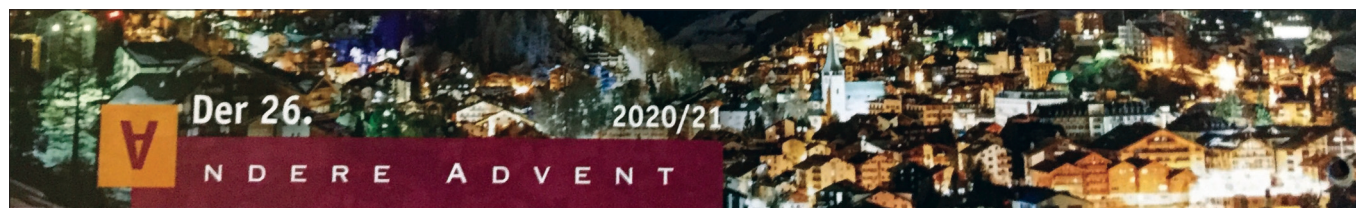
Fürsorge der Frau für ihren Mann und die Freude der Beiden über unser Ständchen und den Segen zu erleben. Auf der letzten Etappe erzählte Sr. Birgitta, wie Gott sie mit eindeutigen Zeichen ins Kloster Reute geführt hatte. Und dies, obwohl ihr Lebensplan ursprünglich ein ganz anderer gewesen war. Dieser sehr persönliche Bericht hat alle tief beeindruckt. Wir waren die Einzigen, die zur Mittagszeit im Kloster ankamen. Jeder wurde einzeln in der Kirche mit der Guten-Beth-Reliquie gesegnet. Nach Brotteilen und Genießen des Gut-Betha-Wassers machten wir uns erfüllt und beglückt auf den Heimweg.



Es war ein Pilgerweg, der so ganz anders war als in den Jahren zuvor. Sicher haben sich an diesem Tag nicht so viele Menschen auf den Weg gemacht wie an einer „normalen Sternwallfahrt“ und doch hat sich viel bewegt – in uns selbst.
Andrea Strehle, Antje Stuber

Wenn aus dem Gebet die Tat erwächst ...

Die Christen Bad Waldsees schließen sich nicht nur im Gebet zusammen. Die geistliche Gemeinschaft, die wir ja aktuell täglich um 19.30 Uhr im Gebet zum Glockenklang unserer Kirchen pflegen, möchte sich weiten in einen konkreten Menschendienst. So möchten evangelische und katholische Kirchengemeinden eine Plattform anbieten, um Hilfsgesuche und Hilfsangebote zu koordinieren. Auf dem Hintergrund der aktuellen Corona-Bestimmungen und um Menschenansammlungen zu vermeiden, soll die Idee aus dem Frühjahr zu Lockdown-Zeiten wiederbelebt werden. Benötigen Sie Hilfe bei Arbeiten wie Einkaufen, Behördengängen, notwendigen Arbeiten im Garten oder mit Haustieren? Oder haben Sie Zeit und Lust zu helfen? Bitte melden Sie sich bei Christine Schramm (Tel.: 0171 67 23 621; Schramm-HMG@web.de) oder Diakon Marcel Görres, (Tel. 9909116, marcel.goerres@drs.de)



Der Klosterladen im Bildungshaus hat geöffnet

Die beiden Kalender – für Erwachsene und Kinder – ANDERE ZEITEN sind ab sofort erhältlich. Ebenso ist neue, aktuelle Literatur in den Themenbereichen Advent / Franziskanische Literatur / Frauenspiritualität / Aktuelle Themen eingetroffen. Der Klosterladen hat täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.



SAMSTAG, 7. NOVEMBER
19 UHR LIVE IMMANUEL-ONLINE.DE
Das 56. Konzert

Das 56. Ravensburger Lobpreis-Konzert kann an diesem Samstag, 7. November, als Live-Stream empfangen werden. Das Konzert, in dessen Mittelpunkt die neue CD „Du bist & bleibst“ steht, beginnt um 19.00 Uhr. Kontakt: www.immanuel-online.de und www.lobpreiswerkstatt.de

IN DER BIBEL LESEN

Heute, Donnerstag, 5. November
Phil 3,3-8a; Lk 15,1-10
Freitag, 6. November
Phil 3,17 – 4,1; Lk 16,1-8
Samstag, 7. November
Phil 4,10-19; Lk 16,9-15
Sonntag, 8. November
L I: Weish 6,12-16; L II: 1 Thess 4,13-18 (oder 4,13-14); Ev: Mt 25,1-13
Montag, 9. November
L: Ez 47,1-2.8-9.12; oder: 1 Kor 3,9c-11.16-17; Ev: Joh 2,13-22
Dienstag, 10. November
Tit 2,1-8.11-14; Lk 17,7-10
Mittwoch, 11. November
Tit 3,1-7; Lk 17,11-19
Donnerstag, 12. November
Phlm 7-20; Lk 17,20-25
Ökumenischer Bibel-Leseplan
Heute, Donnerstag, Jeremia 37,1-21
Freitag: Jeremia 38,1-13
Samstag: Jeremia 38,14-28
Sonntag: Psalm 90
Montag: Jeremia 39,1-18
Dienstag: Jeremia 40,1-16
Mittwoch: Jeremia 41,1-18
Donnerstag: Jeremia 42,1-22

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15
Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus.maier@outlook.de
Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de
Gemeindereferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; **Telefon:** 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Tipp: Unter www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

gibt es viel Interessantes; so findet man unter dem Punkt „Infos A-Z“ unter „Gruppierungen“ einen Überblick über alle Gruppierungen unserer SE



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerin Verena Engels-Reiniger (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Derzeit nur interne Angebote (in den Reha-Kliniken), keine öffentlichen Veranstaltungen.

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee
Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen. Und man kann sich den KA auch aufs Handy schicken lassen. Wer das möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“.